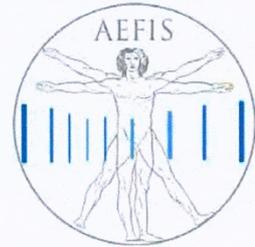


ÄRZTE FÜR IMMISSIONSSCHUTZ

CAUSARUM ENIM COGNITIO COGNITIONEM EVENTORUM FACIT



Ärzte für Immissionsschutz, Volperstraße 5, 37170 Uslar

23.3.2021

Ansprechpartner:
Dr. med. Thomas Carl Stiller
Volperstraße 5
37170 Uslar
E-mail: info@ae fis.de

SuedLink – Vorhaben 3, Abschnitt C 1 bzw. Vorhaben 4, Abschnitt C 1, Stellungnahme im Planfeststellungsverfahren Antragskonferenz

Sehr geehrte Damen und Herren der Bundesnetzagentur,

AEFIS (Ärzte für Immissionsschutz) ist ein Zusammenschluss von Ärzten verschiedener Fachrichtungen. Uns eint umweltmedizinisches Interesse und das ärztliche Verantwortungsgefühl dafür, Gesundheitsgefahren für Menschen früh zu erkennen, sie zu benennen und zu vermeiden. Hiermit nehmen wir Stellung im Rahmen der Antragskonferenz im Planfeststellungsverfahren. Da es sich bei den beiden Vorhaben um eine Stammstrecke handelt, gelten die Ausführungen sowohl für das Vorhaben 3 wie auch für das Vorhaben 4.

Allgemeine Verfahrensfragen

Wir halten das Verfahren der Online-Konsultation für bedenklich und juristisch nicht zulässig. Es ist in keiner Weise geeignet, den Vorgaben des NABEG § 10, Erörterungstermin zu entsprechen.

Schutzgut menschliche Gesundheit, Schutz vor elektrischen, magnetischen, elektromagnetischen Feldern, Grenzwerte

Unsere bisherigen Einwände halten wir aufrecht.

Die über und neben der Erdkabeltrasse zu erwartenden Werte hängen u. a. von der Verlegetiefe der Kabel und von der Stärke des übertragenen Stroms ab. Rechts und links der Erdkabeltrassen fallen die Feldstärken des magnetischen Feldes schneller ab als seitlich der Freileitungen. Direkt über dem Erdkabel werden dagegen deutlich höhere Werte erreicht als unter Freileitungen gleicher Spannung.

Alle bisher veröffentlichten Werte bzgl. der magnetischen Flussdichte bei HGÜ- Trassen resultieren aber lediglich aus Berechnungen, da es sich bei dem Projekt SuedLink um ein Pilotvorhaben handelt.

Da nun die Vorhabenträger innovative 525 kV-Kabel verbauen wollen, fragen wir: welche Erfahrungen liegen für diese Kabel hinsichtlich des Magnetfeldes vor?

Da die Vorhabenträger in ihren Antworten stets auf ihre vielseitige und langjährige Erfahrung mit Höchstspannungsgleichstromleitungen im Bereich der Erdverkabelung hinweisen, fragen wir: wo sind die Untersuchungen und Studien zur medizinischen Unbedenklichkeit?

Auswirkungen auf den Menschen

Problem der bereits weltweit zahlreich durchgeführten medizinischen Studien bzgl. der Auswirkungen elektrischer, magnetischer und elektromagnetischer Felder auf die Gesundheit ist die wissenschaftliche Anerkennung aufgrund einer zu geringen Anzahl an untersuchten Menschen und fehlender Bestätigung durch Versuche. Eine geforderte Beweisführung ist aus ethischen Gründen aber nicht möglich, da es sich hierbei um Menschenversuche handeln würde. Im Übrigen verbietet auch die Schwere der durch elektromagnetische Strahlung erzeugten Erkrankungen Versuche an Menschen.

Die Gleich- sowie Wechselströme haben neben verschiedenen statischen, elektrischen, magnetischen, elektromagnetischen Feldern und der Wärmebildung auch noch eine unterschiedliche elektrolytische und ionenverschiebende Wirkung, die nicht außer Acht gelassen werden sollte. Insgesamt kann daher erst in späterer Zukunft beurteilt werden, welche belastende Auswirkung der genannte Eigenschaftskomplex von Wechsel- und Gleichstrom dicht beieinander an Wohngebieten in dieser beengenden Leinetalumgebung hat.

Wir weisen erneut darauf hin:

Die Strahlenschutzkommission des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit SSK empfiehlt, dass in Bereichen, die Implantatträgern zugänglich sind, bei denen ein Exposition vermeidendes Verhalten nicht möglich ist und Erdkabel nicht sichtbar sind, 10 μ T bzw. 5 μ T nicht überschritten werden sollen.

Da keinerlei Forschung oder der Nachweis medizinischer Unbedenklichkeit für den bei der Bundesnetzagentur eingereichten SuedLink- Trassenverlauf erfolgt ist, lehnen wir das Pilot-3 Projekt insgesamt, aber hier speziell den festgelegten Trassenverlauf im Abschnitt C1 ab.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. habil. Eberhard Franz
Dr.med. Rolf Sammeck
Dr. med. Anita Schmidt-Jochheim
Dr.med. Thomas Carl Stiller